

# 10 BIS 20 HALDEN

## Ten to Twenty Spoil Heaps

Ein Film von Emerson Culurgioni

Essayfilm | 2026 | 27 Min. | Farbe | 16:9 | Stereo | DCP

DOK Leipzig 2026

# SYNOPSIS

## TECHNISCHE DATEN

| | |
|---|---|
| ORIGINALTITEL | 10 bis 20 Halden |
| ENGLISCHER TITEL | Ten to Twenty Spoil Heaps |
| GENRE | Essayfilm, Dokumentarfilm |
| PRODUKTIONSLAND / JAHR | Deutschland, 2026 |
| LÄNGE | 27 Min. |
| FORMAT | Farbe, 16:9, Stereo, DCP |
| SPRACHE | Deutsch (Voice-over), englische Untertitel |
| DREHORT | Mansfelder Land, Sachsen-Anhalt |
| FESTIVAL | DOK Leipzig 2026 |

## SYNOPSIS

„10 bis 20 Halden“ dokumentiert die Abraumhalden des ehemaligen Kupferschieferbergbaus im Mansfelder Land. Zwischen dokumentarischer Beobachtung und experimentellen Verfahren sammelt der Film, was sich mit der Zeit abgelagert hat: die Ursprungssage, in der ein Ritter sich so viel Land sichert, wie eine dünne Spur Gerste umschließen kann; Schächte, die neue Namen bekamen; eine Blume, die auf Schlacke wächst. Von dort folgt der Film dieser Spur bis zu den Terrikonen des Donbass, wo Drohnen, die einst Erzadern kartierten, heute nach feindlichen Panzern suchen. Der Film fragt, was Heimat bedeutet, wenn das Land, mit dem man sich identifiziert, nicht mehr existiert – oder wenn der Boden, auf dem diese Identität gründet, brüchig geworden ist.



# STAB

## STABLISTE

| | |
|---|---|
| REGIE, KAMERA, TON, SOUND DESIGN, SCHNITT | Emerson Culurgioni |
| PRODUCER, REGIEASSISTENZ & VERTRIEB | Valentyna Zalevska |
| TONMISCHUNG | Florian Marquardt |
| TONSTUDIO | Sven Kästner |
| PRODUKTIONSFAHRER | Roberto Culurgioni |
| MUSIK | Müllstation – „Ich Bin Der Punk Rock König vom Mansfelder Land“ (1993)<br>Mit freundlicher Genehmigung von Hardy/Höhnie Records |
| KÜNSTLERISCHE BERATUNG | Oliver Moser, Federico Neri, Stefanie Schroeder, Daniel Künzler, Nick Teplov |

## PRODUKTION UND FÖRDERUNG

Entstanden im Auftrag der Agentur für Aufbruch (AfA), mit freundlicher Unterstützung von Werkleitz. Gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.



# REGISSEUR

## BIOGRAFIE

Emerson Culurgioni studierte Medienkunst an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig und absolvierte die Werkleitz Masterclass in Halle. Die Filme LEUNA (2014), HABITAT (2017) und LA DUNA (2023) feierten ihre Weltpremieren bei Visions du Réel, Nyon. Seine dokumentarisch-essayistischen Filme untersuchen Extraktion, postindustrielle Landschaften, Migrations- und Identitätsfragen, Militärgebiete und Medieninfrastrukturen. LA DUNA verbindet dokumentarische und essayistisch-fiktionale Verfahren zu einem hybriden Langfilm. Er war zuletzt Stipendiat der Agentur für Aufbruch und der Jungen Akademie der Künste Berlin. Er lehrte am Bard College Berlin (Essayfilm als dokumentarische Strategie, 2023) und forscht derzeit als Artistic Research Fellow in der Forschungsgruppe „Energie – Digital & Dezentral“ an der Hochschule Merseburg. Er produzierte in verschiedenen Konstellationen auch Filminstallationen.

## FILMOGRAFIE

**2014** **LEUNA**
13 Min., Kurzdokumentation, mit Jonas Matauschek (Visions du Réel)

**2015** **DREI WEGE**
30 Min., experimenteller Essayfilm, mit Jonas Matauschek und Nicolas Rossi

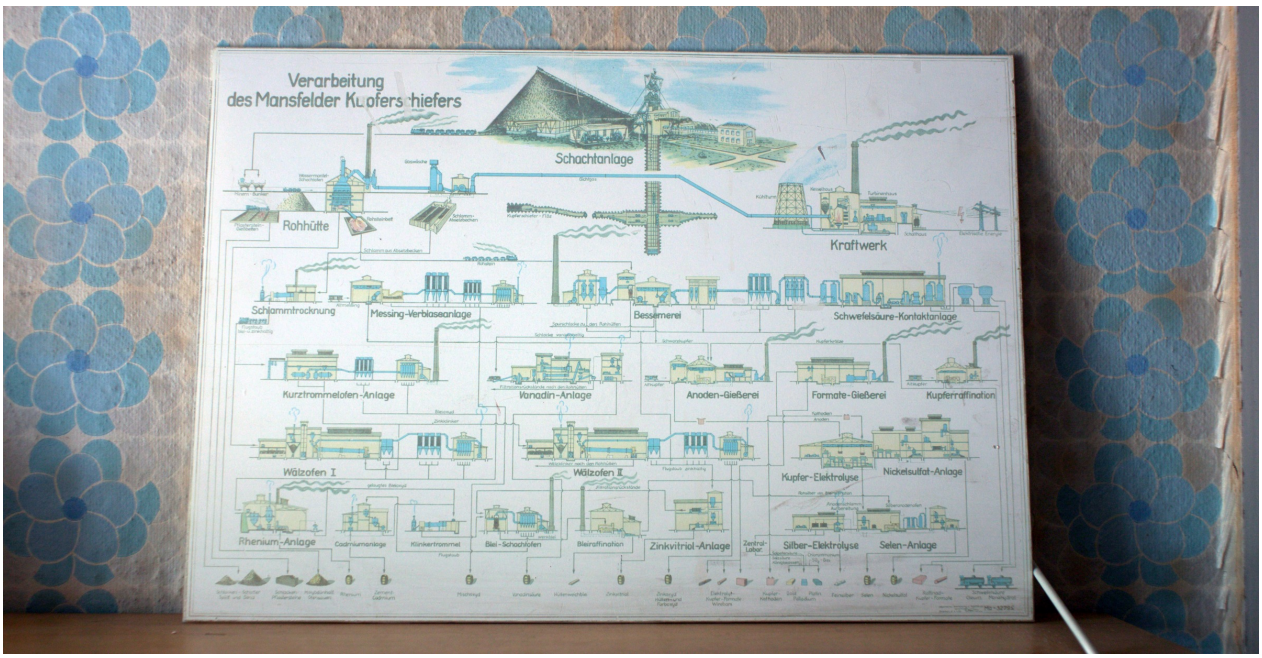
**2017** **HABITAT**
79 Min., Dokumentarfilm, mit Jonas Matauschek (Visions du Réel)

**2020** **AUSBEUTUNG, ODER WIE MAN DIE OBERFLÄCHE DURCHBRICHT**
15 Min., in Zusammenarbeit mit Clemens von Wedemeyer

**2023** **LA DUNA**
93 Min., experimenteller Dokumentarfilm, mit Stefanie Schroeder (Visions du Réel)

**2025** **CONFIGURATION DRIFT**
69 Min., in Zusammenarbeit mit Viktor Brim

**2026** **10 BIS 20 HALDEN**
27 Min., Essayfilm (DOK Leipzig 2026)



# FILMSTILLS





























# 10 BIS 20 HALDEN

Ten to Twenty Spoil Heaps

## KONTAKT


| | |
|---|---|
| REGIE & PRODUKTION | Emerson Culurgioni |
| VERTRIEB | Valentyna Zalevska |
| E-MAIL | contact@emersonculurgioni.com |
| WEB | www.emersonculurgioni.com |
| FILMSEITE | emersonculurgioni.com/index.php/film/mansfeld/ |



© Emerson Culurgioni, 2026. Alle Rechte vorbehalten.
Pressebilder dürfen ausschließlich im Zusammenhang mit der Berichterstattung über den Film verwendet werden.